

# Bescheid

## I. Spruch

1. Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454 p, HG Wien) werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 84/2013, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A/B gemäß dem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet bzw. antragsgemäß abgeändert:

### MUX A:

- 01B200. Übertragungskapazität „SFN Burgenland Süd Kanal 43“, gebildet aus
- a. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“ (Beilage 01B200a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

### MUX B:

- 02ST100. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost/Burgenland Süd Kanal 23“, gebildet aus
- a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a1 zum Bescheid KOA 4.200/11-006 vom 12.07.2011)
  - b. „GRAZ 4 (Fürstenstand) Kanal 23“ (Beilage 02ST100e zum Bescheid KOA 4.200/12-004 vom 30.10.2012)
  - c. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ (Beilage 02ST100b1 zum Bescheid KOA 4.200/11-006 vom 12.07.2011)
  - d. „B GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 23“ (Beilage 02ST100d zum Bescheid KOA 4.200/12-004 vom 30.10.2012)
  - e. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

02ST200. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 25“, gebildet aus

- a. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ (Beilage 02ST200a2 zum Bescheid KOA 4.200/11-011 vom 12.10.2011)

02ST300. Übertragungskapazität „SFN Steiermark West Kanal 39“, gebildet aus

- a. „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 39“ (Beilage 02ST300a2 zum Bescheid KOA 4.200/11-011 vom 12.10.2011)
- b. „SCHLADMING 2 (Ramsau) Kanal 39“ (Beilage 02ST300b1 zum Bescheid KOA 4.200/11-011 vom 12.10.2011)

### **MUX B – Umstellung auf DVB-T2 ab 20.10.2015:**

02ST100. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost/Burgenland Süd Kanal 23“, gebildet aus

- a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100b zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)
- b. „GRAZ 4 (Fürstenstand) Kanal 23“ (Beilage 02ST100c zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)
- c. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ (Beilage 02ST100d zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)
- d. „B GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 23“ (Beilage 02ST100e zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)
- e. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100f zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

02ST200. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 25“, gebildet aus

- a. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ (Beilage 02ST200a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

02ST300. Übertragungskapazität „SFN Steiermark West Kanal 39“, gebildet aus

- a. „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 39“ (Beilage 02ST300a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)
- b. „SCHLADMING 2 (Ramsau) Kanal 39“ (Beilage 02ST300b zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

2. Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 AMD-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technische Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A/B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) abgeändert bzw. erteilt:

**MUX A:**

01B200. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“ (Beilage 01B200a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

**MUX B:**

02ST100. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

**MUX B – Umstellung auf DVB-T2 ab 20.10.2015:**

02ST100. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100b zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

„GRAZ 4 (Fürstenstand) Kanal 23“ (Beilage 02ST100c zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

„GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ (Beilage 02ST100d zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

„B GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 23“ (Beilage 02ST100e zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

„RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100f zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

02ST200. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ (Beilage 02ST200a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

02ST300. „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 39“ (Beilage 02ST300a zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

„SCHLADMING 2 (Ramsau) Kanal 39“ (Beilage 02ST300b zum Bescheid KOA 4.200/15-024 vom 05.08.2015)

3. Die Zuordnungen von Übertragungskapazitäten und Bewilligungen von Sendeanlagen gemäß Spruchpunkte 1. und 2. werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 auf Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.
- 4a. Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2. gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 4b. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 2. verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

- 4c. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 4a. und 4b. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2.
5. Es wird festgestellt, dass die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG die mit Bescheid der KommAustria vom 20.04.2015, KOA 4.200/15-013, in Spruchpunkt 9. erteilte Auflage, wonach die Aufschaltung des Programmbouquets in der jeweiligen Umstellungsregion der KommAustria binnen vierzehn Tagen anzuzeigen ist, erfüllt hat.

## **II. Begründung**

### **1. Gang des Verfahrens**

Am 13.07.2015 langten bei der KommAustria zwei Anträge der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG ein. Der erste Antrag bezieht sich auf die Genehmigung der Änderung der technischen Parameter der „MUX A“ Übertragungskapazität „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“ im Versorgungsgebiet Burgenland Süd.

Der zweite Antrag bezieht sich zunächst auf die Genehmigung der Änderung der technischen Parameter der „MUX B“ Übertragungskapazität „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ im Versorgungsgebiet Steiermark Ost/Burgenland Süd. Des Weiteren beantragt die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG die Genehmigung der Änderung der technischen Parameter in den Versorgungsgebieten Steiermark Ost/Burgenland Süd, Steiermark Mitte sowie Steiermark West von DVB-T auf DVB-T2 mit 20.10.2015.

Am 16.07.2015 hat die KommAustria den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit der beiden Anträge beauftragt.

### **2. Sachverhalt**

Auf Grund der Anträge sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 01.08.2006 für die Dauer von zehn Jahren, also bis 01.08.2016, erteilt.

Das für „MUX B“ festgelegte Programmbouquet wurde zuletzt mit Bescheid der KommAustria vom 04.05.2015, KOA 4.200/15-016, geändert und umfasst ab der Umstellung von DVB-T auf DVB-T2 am 20.10.2015 die Fernsehprogramme „ORF Sport+ HD“ (Österreichischer Rundfunk), „ORF III HD“ (Österreichischer Rundfunk), „3sat HD“ (3sat), „ATV HD“ (ATV Privat TV GmbH & Co KG), „ATV2“ (ATV Privat TV GmbH & Co KG), „SFR 1“ (Schweizer Radio und Fernsehen; aggregiert durch simpli services GmbH & Co KG), „PULS 4“ (Puls 4 TV GmbH & Co KG) sowie „Sat.1 Gold“ (ProSiebenSat.1 TV Deutschland GmbH mit Fenster der ProSiebenSat.1 PULS 4 GmbH).

Für „MUX A“ wurde das Programmbouquet zuletzt mit Bescheid der KommAustria vom 20.04.2015, KOA 4.200/15-013, dahingehend geändert, dass es mit der Umstellung des

„MUX B“ von DVB-T auf DVB-T2 in den umgestellten Regionen die Fernsehprogramme „ORF eins“ (Österreichischer Rundfunk) und „ORF 2“ (Österreichischer Rundfunk; in jeweils zwei Regionalausprägungen) umfasst. Außerdem kann – dem Bescheid gemäß – in einer Übergangsphase von längstens drei Monaten nach der Umstellung das bisher verbreitete Programm „ATV“ weiterhin in SD verbreitet werden.

## **2.1. Geplante technische Änderungen für „MUX A“**

Geplant ist die Umstellung der technischen Parameter der Übertragungskapazität bzw. der Sendeanlage „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“ mit 10.08.2015.

Die technische Prüfung des diesbezüglichen Antrages hat ergeben, dass mit dieser Umstellung die Versorgung weiterhin möglich ist. Sämtliche Übertragungskapazitäten sind technisch realisierbar, jedoch handelt es sich um mit dem GE06 Abkommen nicht konforme Übertragungskapazitäten. Es ist die Einleitung eines neuerlichen Vorkoordinierungsverfahrens notwendig. Da die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Koordinierung allerdings sehr hoch ist, da es bereits bi- und multilaterale Vorbesprechungen diesbezüglich gegeben hat, kann für die beantragte Übertragungskapazität „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“ aus technischer Sicht ein Versuchsbetrieb bewilligt werden.

## **2.2. Geplante technische Änderungen für „MUX B“**

Geplant ist zunächst die Umstellung der technischen Parameter der Übertragungskapazität bzw. der Sendeanlage „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ mit 10.08.2015.

In weiterer Folge ist die Umstellung der Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost/Burgenland Süd Kanal 23“, gebildet aus „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“, „GRAZ 4 (Fürstenstand) Kanal 23“, „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“, „B GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 23“, „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“, der Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 25“, gebildet aus „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“, sowie der Übertragungskapazität „SFN Steiermark West Kanal 39“, gebildet aus „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 39“ und „SCHLADMING 2 (Ramsau) Kanal 39“, von DVB-T auf DVB-T2 mit 20.10.2015 geplant.

Die technische Prüfung des diesbezüglichen Antrages hat ergeben, dass sowohl mit der Umstellung der technischen Parameter der Übertragungskapazität bzw. der Sendeanlage „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ mit 10.08.2015 als auch mit der Umstellung des „MUX B“ von DVB-T auf DVB-T2 in den oben genannten Versorgungsgebieten die Versorgung weiterhin möglich ist. Sämtliche Übertragungskapazitäten sind technisch realisierbar, jedoch handelt es sich um mit dem GE06 Abkommen nicht konforme Übertragungskapazitäten. Es ist die Einleitung eines neuerlichen Vorkoordinierungsverfahrens notwendig. Da die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Koordinierung allerdings sehr hoch ist, da es bereits bi- und multilaterale Vorbesprechungen diesbezüglich gegeben hat, kann für die beantragten Übertragungskapazitäten aus technischer Sicht ein Versuchsbetrieb bewilligt werden.

### **3. Beweiswürdigung**

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin in den beiden Anträgen und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassungen ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria. Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit und der Koordinierung beruhen auf den Gutachten des Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel vom 22.07.2015 sowie vom 23.07.2015.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

#### **4.1. Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1.)**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Gemäß § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Bisher erfolgte auf Grundlage des Zulassungsbescheides für MUX A/B die Verbreitung der Programme ausschließlich in DVB-T. Nach den Ausbauplänen der Antragstellerin soll die Multiplex-Plattform MUX B schrittweise bis 2016 auf DVB-T2 umgestellt werden. Auflage 4.1.4 des Zulassungsbescheides sieht vor, dass bei der Planung des Sendernetzes frequenzökonomische Prinzipien unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit weitestgehend zu beachten sind. Mit der Umstellung auf DVB-T2 werden diese Vorgaben des Zulassungsbescheides eingehalten und kommt es zu einer optimierten Nutzung des Frequenzspektrums durch den Einsatz einer besseren Übertragungstechnologie. Damit wird auch den auf der Plattform verbreiteten Programmveranstaltern die Möglichkeit geboten, ihr Angebot entsprechend an die bessere Übertragungsqualität HD anzupassen.

Ab erfolgter Umstellung des „MUX B“ auf DVB-T2 mit 20.10.2015 bilden die nunmehr abgeändert bewilligten Funkanlagen „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“, „GRAZ 4 (Fürstenstand) Kanal 23“, „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“, „B GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 23“ und „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ die Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost/Burgenland Süd Kanal 23“.

Die bewilligte Funkanlage „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ bildet die Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 25“.

Die bewilligten Funkanlagen „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 39“ und „SCHLADMING 2 (Ramsau) Kanal 39“ bilden die Übertragungskapazität „SFN Steiermark West Kanal 39“.

Die o.a. neuen bzw. erweiterten Übertragungskapazitäten waren daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilten Bewilligungen spruchgemäß festzulegen (Spruchpunkt 1.).

Die nähere technische Prüfung der Anträge hat ergeben, dass für die unter Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist. Aufgrund der bereits eingeleiteten Vorkoordinierung und der diesbezüglich geführten bi- und multilateralen Gespräche kann jedoch ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

#### **4.2. Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2.)**

Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage bedarf gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die in Spruchpunkt 2. genannten Funkanlagen werden antragsgemäß hinsichtlich der technischen Parameter bewilligt.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat jedoch ergeben, dass aufgrund der Zuordnung der unter Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist, somit wurde ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt (vgl. dazu Spruchpunkt 4a.).

#### **4.3. Befristung (Spruchpunkt 3.)**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 01.08.2006 für die Dauer von zehn Jahren erteilt.

Die in den Spruchpunkten 1. und 2. genannten Frequenzen bzw. Sendeanlagen stehen für diesen Zeitraum zur Verfügung.

Die Behörde hat daher die Zuordnungen und Bewilligungen entsprechend Spruchpunkt 3. auf die Dauer der Multiplex-Zulassung befristet.

#### **4.4. Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkte 4a., 4b. und 4c.)**

Die Auflagen (Spruchpunkte 4a., 4b. und 4c.) sind in Hinblick auf die international nicht koordinierte Nutzung der in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten erforderlich.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten um mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme

Übertragungskapazitäten handelt und ein Koordinierungsverfahren durchzuführen ist, konnte der Einsatz der bewilligten Sendeanlagen lediglich als Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassung der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren, und wäre in letzter Konsequenz die betroffene Bewilligung zu widerrufen. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen entfallen (Spruchpunkt 4c.).

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht/KOA 4.200/15-024“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz (KOG), BGBl. Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 84/2013, hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 122/2013, keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Wien, am 05. August 2015

**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Ogris

(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, per E-Mail amtssigniert an [office@ors.at](mailto:office@ors.at)

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

**Beilage 01B200a zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	RECHNITZ					
5	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 45	47 N 20 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	859					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	43					
10	Mittelfrequenz in MHz	650.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01B200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	86					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.2					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	45.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	32,0	31,0	25,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	24,0	30,0	34,0	37,0	41,0	43,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	44,0	44,0	44,0	43,0	43,0	44,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	44,0	44,0	44,0	43,0	44,0	44,0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	43,0	42,0	40,0	38,0	36,0	34,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST100a zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	RECHNITZ					
5	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 45	47 N 20 43	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	859					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittelfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	86					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.2					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	44.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	32,0	31,0	25,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	24,0	30,0	34,0	37,0	41,0	43,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	44,0	44,0	44,0	43,0	43,0	44,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	44,0	44,0	44,0	43,0	44,0	44,0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	43,0	42,0	40,0	38,0	36,0	34,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST100b zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	GRAZ 1					
5	Standortbezeichnung	Schöckl					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 27 56	47 N 11 54	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1445					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	87					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.2 / -3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1.1					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36.0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	48.8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	43,8	41,8	41,8	44,8	45,8	45,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	43,8	43,8	44,8	44,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	45,8	46,8	45,8	44,8	43,8	44,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	44,8	43,8	42,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	41,8	41,8	43,8	43,8	42,8	41,8	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	42,8	44,8	45,8	43,8	41,8	43,8	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST100c zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	GRAZ 4					
5	Standortbezeichnung	Fürstenstand					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 23 07	47 N 05 20	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	750					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	50					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	4					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	28.0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	21,0	25,0	28,0	30,0	32,0	33,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	33,0	33,0	31,0	31,0	33,0	33,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	33,0	31,0	31,0	33,0	33,0	33,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	32,0	30,0	28,0	25,0	18,0	15,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H							
V	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	18,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)				<b>ja</b>		
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)		Leitung				
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST100d zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	GRAZ 9					
5	Standortbezeichnung	Griesplatz					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 25 53	47 N 04 11	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	352					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	81					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31.8					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	38.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H							
V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST100e zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	B GLEICHENBERG					
5	Standortbezeichnung	Stradner Kogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 55 56	46 N 50 43	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	609					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	76					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27.0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	38.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	32,0	34,0	34,0	31,0	35,0	38,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	38,0	38,0	38,0	38,0	36,0	31,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	35,0	35,0	31,0	34,0	37,0	38,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	38,0	37,0	37,0	36,0	33,0	31,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	31,0	29,0	26,0	30,0	32,0	36,0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	36,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

### Beilage 02ST100f zum Bescheid KOA 4.200/15-024

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	RECHNITZ					
5	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 45	47 N 20 43	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	843					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	86					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.2					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	44.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	32,0	31,0	25,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	24,0	30,0	34,0	37,0	41,0	43,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	44,0	44,0	44,0	43,0	43,0	44,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	44,0	44,0	44,0	43,0	44,0	44,0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	43,0	42,0	40,0	38,0	36,0	34,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					<b>ja</b>	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Leitung	
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST200a zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	BRUCK MUR 1					
5	Standortbezeichnung	Mugel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 11 02	47 N 21 56	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1433					
8	System	DVB-T2					
9	Kanal	25					
10	Mittenfrequenz in MHz	506.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	80					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1.6					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.5					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	48.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	46,5	47,5	47,5	47,5	47,5	46,5
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	45,5	43,5	39,5	35,5	22,5	22,5
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	22,5	31,5	35,5	39,5	42,5	45,5
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	47,5	47,5	47,5	47,5	47,5	46,5	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	44,5	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST300a zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	SCHLADMING 1					
5	Standortbezeichnung	Hauser Kaibling					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013 E 46 12	47 N 22 42	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1858					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	39					
10	Mittenfrequenz in MHz	618.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	64					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31.8					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	46.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	34,0	37,0	40,0	42,0	43,0	44,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	44,0	43,0	42,0	40,0	38,0	35,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	32,0	28,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	29,0	34,0	36,0	38,0	39,0	40,0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	40,0	38,0	36,0	34,0	34,0	34,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST300b zum Bescheid KOA 4.200/15-024**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	B-X3					
4	Name der Funkstelle	SCHLADMING 2					
5	Standortbezeichnung	Ramsau					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013 E 40 22	47 N 24 10	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1080					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	39					
10	Mittenfrequenz in MHz	618.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	02ST300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	24					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	14.0					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	0,0	0,0	0,0	5,0	8,0	10,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	12,0	14,0	16,0	18,0	19,0	20,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	20,0	19,0	17,0	15,0	12,0	10,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
H							
V	8,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	SCHLADMING 1 – Kanal 39					
30	Bemerkungen						